

STADT EUSKIRCHEN

Bebauungsplan Nr.2B : Ortsteil Kirchheim

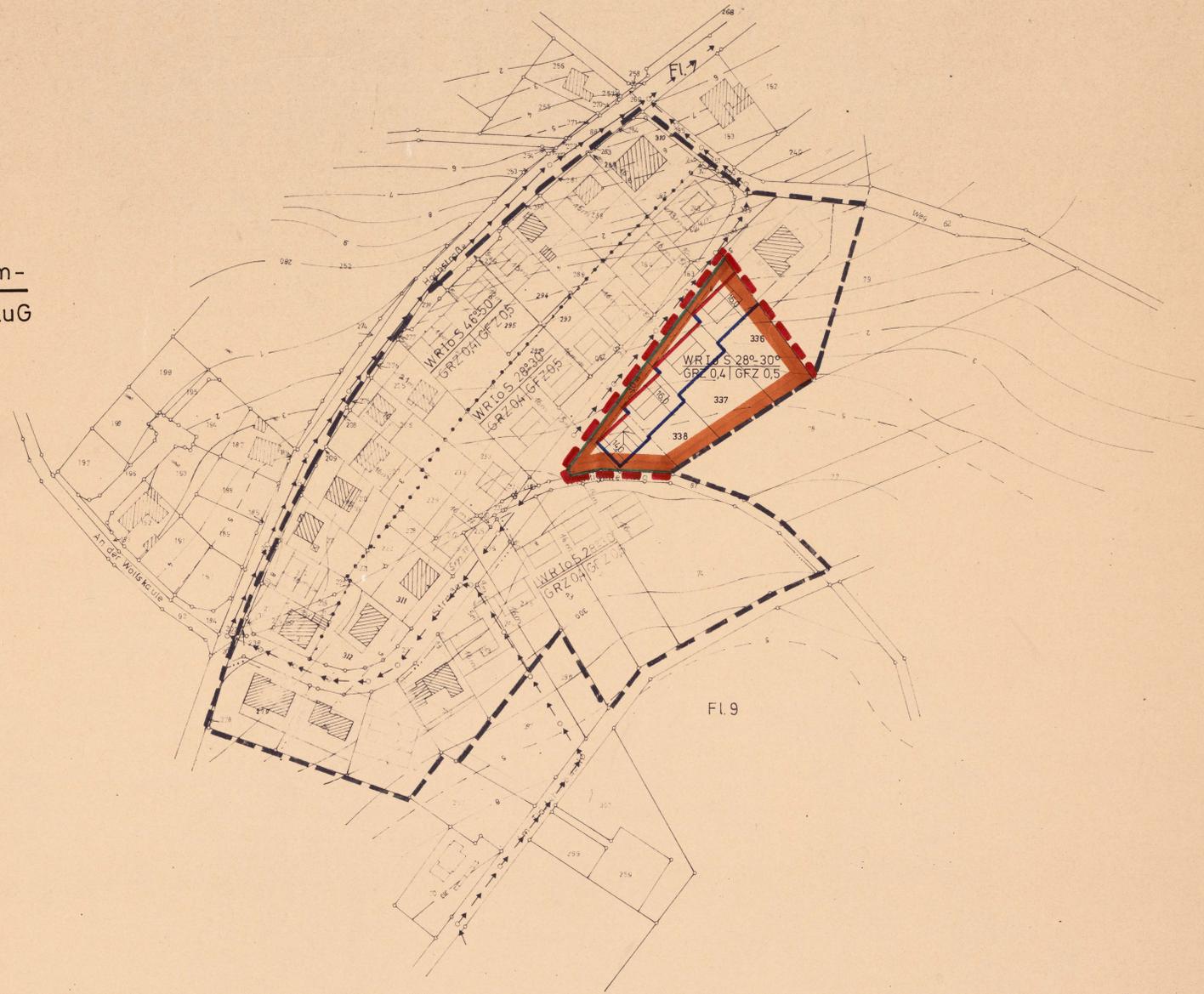
2. Planänderung

Ausfertigung

Maßstab 1:1000

Text zum Bebauungsplan siehe
Bebauungsplan Nr.2A - Ortsteil Kirchheim-

Inhalt gemäß §9 Abs.1 Ziffer 1 und 2 BBauG
vom 18.8.1976 (BGBl I S.2256)



GEBAUDE	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE	GRENZEN, BEGRENZUNGSLINIEN UND BAULINIE	FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF	VERKEHRSLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN	GRÜNFLÄCHEN	SONSTIGE FLÄCHEN
<p>VORHANDEN GEPLANT</p> <p>GEBAUDE OHNE HAUSNUMMER</p> <p>GEBAUDE MIT HAUSNUMMER</p> <p>DURCHFART</p> <p>ARKADE</p> <p>FIRSTRICHUNG</p> <p>GESCHOSSZAHL</p> <p>SATTELDACH</p> <p>WALMDACH</p> <p>FULTDACH</p> <p>FLACHDACH</p> <p>KRÜPPELWALM</p>	<p>WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET</p> <p>WR REINES WOHNGEBIET</p> <p>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</p> <p>MD DORFGEBIET</p> <p>MI MISCHGEBIET</p> <p>MK KERNGEBIET</p> <p>GE GEWERBEGEBIET</p> <p>GI INDUSTRIEGEBIET</p> <p>SW WOCHENENDHAUSGEBIET</p> <p>SO SONDERGEBIET</p>	<p>GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL</p> <p>GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL</p> <p>BMZ BAUMASSENZAHL</p> <p>I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGR.</p> <p>① ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS ZWINGEND</p> <p>o OFFENE BAUWEISE</p> <p>△ NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER</p> <p>△ NUR HAUSGRUPPEN</p> <p>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</p>	<p>----- GEMARKUNGSGRENZE</p> <p>----- FLURGRENZE</p> <p>----- FLURSTÜCKSGRENZE</p> <p>----- NACHRICHTLICH EINGETRAGENE FLURSTÜCKSGRENZE</p> <p>----- EIGENTUMSGRENZE</p> <p>--- GRENZE DES BEBAUUNGSPLANS --- BIETES</p> <p>--- ÖFFENTLICHE STRASSENBEZUGSLINIE U. SONSTIGE ÖFFENTL. VERKEHRSLÄCHEN</p> <p>--- BAULINIE</p> <p>--- BAUGRENZE</p> <p>--- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG</p>	<p>VERWALTUNGSGEBAUDE</p> <p>SCHULE</p> <p>KRANKENHAUS</p> <p>THEATER</p> <p>JUGENDHEIM JUGENDBERGE</p> <p>POST</p> <p>KIRCHE</p> <p>HALLENBAD</p> <p>KINDERGARTEN</p> <p>SCHUTZRAUM</p> <p>FEUERWEHR</p>	<p>ÖFFENTLICHE STRASSENVERKEHRSLÄCHEN</p> <p>ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</p> <p>FUSSWEG</p> <p>BAHNANLAGEN</p> <p>FLUGHAFEN</p> <p>LANDEPLATZ</p> <p>SEGELFLUGGELÄNDE</p> <p>AUTOBAHNEN ODER AUTOBAHNÄHNLICHE STRASSEN</p> <p>SONSTIGE ÜBERORTLICHE ODER ÖRTLICHE HALTVERKEHRSTRASSEN</p>	<p>ELEKTRIZITÄTSWERK</p> <p>GASWERK</p> <p>WASSERBEHALTER</p> <p>UMFORMERSTATION</p> <p>PUMPWERK</p> <p>MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE</p> <p>FERNHEIZWERK</p> <p>WASSERWERK</p> <p>UMSPANNWERK</p> <p>BRUNNEN</p> <p>KLÄRANLAGE</p> <p>FÜHRUNG OBERGRÜNDICHER VERSORGSANLAGEN UND LEITUNGEN</p>	<p>PARKANLAGE</p> <p>ZELTPLATZ</p> <p>BADEPLATZ</p> <p>FRIEDHOF</p> <p>DAUERKLEINGARTEN</p> <p>SPORTPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p> <p>VOR- U. HAUSGÄRTEN (NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE)</p>	<p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE</p> <p>FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN O. FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN</p> <p>STELLPLÄTZE UND IHRE EINFAHRTEN</p> <p>GARAGEN UND IHRE EINFAHRTEN</p> <p>GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE UND IHRE EINFAHRTEN</p> <p>GEMEINSCHAFTSGARAGEN UND IHRE EINFAHRTEN</p> <p>DARSTELLUNG UND ANORDNUNG VON GARAGEN UND IHRE EINFAHRTEN</p>
<p>DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST EINE ABZEICHNUNG VON VERMESSUNGS- UND KATASTER-FLURKARTE, DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE 1952, IM MAßSTAB 1:20000 DURCH VERMESSUNG DER PLANGRUNDLAGE ENTHÄLT AUßERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z.B. GEBÄUDE) DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE WURDE NEU KARTIERT NACH EINWANDFREIER FORTE VERMESSUNGEN (UND SIEHE 1) NACH EINER NEUVERMESSUNG UND UNTER VERWENDUNG VON FORTE VERMESSUNGEN (VERTRÄGTE NEUVERM.) NACH EINER NEUVERMESSUNG DEM ERG. BEST. UND VERM. DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 1.10.1974</p> <p>gez.: Goldmann</p>	<p>ES WIRD BESCHNIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 8.6.1977</p> <p>gez.: H. H. H.</p> <p>Stadtbaurat</p> <p>DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM ÄMTLICHEN KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 1.10.1974</p> <p>gez.: Goldmann</p>	<p>ENTWURFSBEARBEITUNG:</p> <p>Euskirchen, DEN 8.6.1977</p> <p>Stadtbaurat</p> <p>DIESER PLAN STIMMT MIT DEM ORIGINAL-BEBAUUNGSPLAN UND DEN DARAUF VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 8.6.1977</p> <p>gez.: Goldmann</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 4 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) AUFGRUND DES BESCHLUSSES DES RATES DER STADT EUSKIRCHEN VOM 6.7.1977 AUFGESTELLT WORDEN.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 21.2.1978</p> <p>gez.: H. H. H.</p> <p>BÜRGERMEISTER</p>	<p>DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) IN DER ZEIT VOM ... BIS ... ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENLEGENDE WURDE AM ... (S. 2018) DES BBauG VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) ÜBERSICHTLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETROFFENEN U. BENACHBARTEN GRUNDSTÜCKSEIGNER HABEN DER PLANÄNDERUNG SCHWÄCHLICH ZUGESTIMMT.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 21.2.1978</p> <p>gez.: H. H. H.</p> <p>Stadtdirektor</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) MIT VERFUGUNG VOM ... STADT EUSKIRCHEN AM 22.11.1977 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 21.2.1978</p> <p>gez.: H. H. H.</p> <p>BÜRGERMEISTER</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) MIT VERFUGUNG VOM ... GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>KÖLN, DEN ...</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE:</p>	<p>DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN GEMÄSS § 6 (5) ZUS. BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) IST AM 8.3.1978 ... ERFOLGT.</p> <p>KÖLN, DEN ...</p> <p>DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE:</p>	<p>DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN GEMÄSS § 6 (5) ZUS. BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBL I S.2256) IST AM 8.3.1978 ... ERFOLGT.</p> <p>EUSKIRCHEN, DEN 21.3.1978</p> <p>gez.: H. H. H.</p> <p>BÜRGERMEISTER</p>